

La kongreso havas grandan efikon al la informado pri Esperanto. Anoncis sin televida filmteamo, kiu volas filmi la tutan kongreson kaj produkti filmon pri Esperanto kaj la Esperanto-urbo.

Detalaj informoj troviĝas sur la kongresa hejmpaĝo: <http://gek-eek.esperanto-urbo.de> sub *Programo*.

*en la nomo de LKK  
Petro Zilvar, Zsófia Kóródy*

## Multaj taskoj atendas

Ekzistas multaj eblecoj kontribui al la sukceso de la unua Esperanto-urbo en la mondo. Ĉu vi ŝatas traduki? Ĉu vi volas ke viaj tradukoj estos poste videblaj? En Herzberg vi trovas multajn eblecojn. Kaj vi povas fari la tradukadon en via hejmloko. Aŭ ĉu vi ŝatas



vivi dum certa tempo en Herzberg? Ankaŭ tio eblas. La urboadministracio disponigas apartan meblitan loĝejon por volontuloj je tre favoraj kondiĉoj. Vi povos resti kelkajn semajnojn aŭ ĉe monatojn! Vi povos spertiĝi lingve kaj movade, helpante je la kunkonstruado de la Esperanto-urbo. Aŭ ĉu vi volas translokiĝi al Herzberg? Ni helpos al vi trovi taŭgan loĝejon aŭ domon, se vi planas translokiĝi al Herzberg am Harz – la Esperanto-urbo. Se vi volas aĉeti favorprezan feriloĝejon, vi trovos ĝin en Herzberg aŭ unu el la vilaĝoj apude, ekzemple en Pöhlde en la Harc-montaro. Amike kaj samideane atendas vin Herzberganoj.

*Petro Zilvar, Zsófia Kóródy,  
Harald Mantz kaj Harald Schicke*

## Auf den fahrenden Zug aufspringen

**Gerhard Walter, Bürgermeister von Herzberg am Harz – die Esperanto-Stadt, beschreibt, wie er den Nutzen und die Zukunft von Esperanto sieht.**



Im Juni 2009, kurz nach dem Europäischen Esperanto-Kongress, bin ich 10 Jahre Bürgermeister der Stadt Herzberg. Zuvor war ich 23 Jahre lang Kriminalbeamter.

Von der künstlichen Sprache Esperanto hatte ich schon als Schüler gehört, jedoch nie direkten Kontakt. Erst als Bürgermeister lernte ich in Herzberg Menschen kennen, die – das war mein Eindruck – sich sehr für ihr Hobby einsetzen, eben für Esperanto. Ich wurde gefragt, ob es möglich sei, einen städtischen Raum zur Schulung von Esperanto-Schülern nutzen zu können: Ich sagte zu. Natürlich wollte ich persönlich wissen, wie viel Menschen es waren und was das für Menschen sind, die aus verschiedenen Erdteilen nach Herzberg kommen, um diese Sprache zu sprechen. Also machte ich eine kurze, nicht angekündigte Begrüßung. Nie werde ich diese auffallend herzliche Aufnahme in der Klasse, oberhalb des Standesamtes im Rathaus meiner Verwaltung vergessen.

In den Folgemonaten häuften sich die Kontakte, insbesondere zum neu eingerichteten Internationalen Centrum Herzberg (ICH). Es war einfach nicht zu übersehen, dass ständig Menschen aus allen Teilen der Welt nach Herzberg kommen. Auch merkte ich, dass das starke Engagement der Esperanto-Vertreter durch die politischen Vertreter anderer Kommunen in Deutschland eher mäßig erwidert wird. Stellvertreter der Verwaltungschefs finden zwar

lobende Worte, gehandelt und unterstützt wird jedoch eher mäßig.

Wie ich den Besuchern des Weltkongresses in Rotterdam 2008 sagte, sah ich durch das große Engagement meiner Herzberger Esperanto-Freunde eine Chance für meine Stadt.

Während man sonst für Werbung im touristischen Bereich viel Geld investieren muss, brauchte ich nur auf einen fahrenden Zug aufspringen. Meine Ratskolleginnen und –kollegen folgten meiner Empfehlung, dass sich die Stadt Herzberg „die Esperanto-Stadt“ nennt. Keiner von uns – weder die Leser dieses Artikels noch meine EinwohnerInnen – geht davon aus, dass sich durch den Zusatznamen einer Kleinstadt für die Esperanto-Bewegung grundlegendes verändert. Englisch, Spanisch oder Französisch werden weiterhin die dominierenden (Fremd-)Sprachen in Europa bleiben. Als Brückensprache zwischen Ost- und Westeuropa, zu Afrika oder Asien jedoch wird sie in den nächsten Jahrzehnten an Bedeutung gewinnen.

Ich glaube also daran, dass sich durch die kleinen Schritte der Unterstützung meiner Stadt, die Sprache Esperanto weiterleben und positiv weiter entwickeln wird. Es werden sich noch mehr Menschen auf der Welt kennen lernen und so Freundschaften für den Frieden geschlossen.

Ĝis baldaŭ  
Gerhard Walter  
Bürgermeister